

Demenz als Herausforderung für Ärzte und Pflegekräfte in Krankenhäuser (und insbesondere für Betroffene und Angehörige!!!)



Eric Hilf

Sana Klinikum Lichtenberg
Klinik für Innere Medizin III: Geriatrie
Vorstandsvorsitzender des Landesverband Geriatrie Berlin

Rotes Rathaus Berlin

Berlin, 13.11.2015

© Sana Kliniken Berlin-Brandenburg GmbH

Fanningerstraße 32 | 10365 Berlin | www.sana-bb.de

Themen:

- (Fast) Keine epidemiologischen Daten!
- Demenz in der Geriatrie
- Typische Situationen im Krankenhaus (Betroffene, Angehörige, Personal)
- Dialogprozess 80+
- Aktuelle Situation zur Erkennung, Behandlung und Betreuung von Patienten mit Demenz
- Fazit

© Sana Kliniken Berlin-Brandenburg GmbH

Fanningerstraße 32 | 10365 Berlin | www.sana-bb.de

Demenz als Herausforderung im Krankenhaus

Demenz als Herausforderung im Krankenhaus



Sana Klinikum Lichtenberg Klinik für Innere Medizin III: Geriatrie

Wer behandelt Patienten mit Demenz?

Wer diagnostiziert eine Demenz?

Geriatrische Abteilungen!

- Vollstationäre Betten 87
- Teilstationäre Betten 15
- Vollstationäre Fälle ca. 1600
- Anzahl über 80-jährige in Lichtenberg 7500
- Durchschnittliches Alter 84 Jahre



© Sana Kliniken Berlin-Brandenburg GmbH

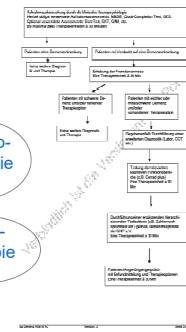
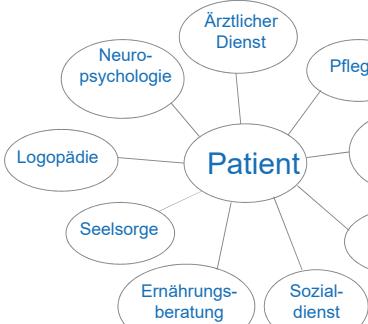
Fanningerstraße 32 | 10365 Berlin | www.sana-bb.de

© Sana Kliniken Berlin-Brandenburg GmbH

Fanningerstraße 32 | 10365 Berlin | www.sana-bb.de



Demenz ist
Behandlungsstandard
in der Geriatrie!



Fanningstraße 32 | 10365 Berlin | www.sana-bb.de

© Sana Kliniken Berlin-Brandenburg GmbH

Ausbau der Geriatrischen Abteilungen in Berlin
durch den Berliner Krankenhausplan 2016

be~~mi~~ Berlin



Senatsverwaltung
für Gesundheit und Soziales

Fanningstraße 32 | 10365 Berlin | www.sana-bb.de

© Sana Kliniken Berlin-Brandenburg GmbH



© Sana Kliniken Berlin-Brandenburg GmbH

Fanningstraße 32 | 10365 Berlin | www.sana-bb.de

Typische Situationen im Krankenhaus
(Betroffene, Angehörige, Personal)



- 3 Beispiele aus der Klinik

© Sana Kliniken Berlin-Brandenburg GmbH

Fanningstraße 32 | 10365 Berlin | www.sana-bb.de

Dialogprozess 80+



Vorstellung der Handlungsfelder im Dialogprozess 80+

- HF 1 Prävention und Gesundheitsförderung
- HF 2 Ambulante geriatrische Versorgung
- HF 3 Stationäre Versorgung im Krankenhaus
- HF 4 Vernetzung ambulanter und stationärer Versorgung
- HF 5 Versorgung am Lebensende
- HF 6 Aus-, Fort- und Weiterbildung
- HF 7 Selbstbestimmung und Teilhabe

Vorstellung des HF 3 „Stationäre Versorgung im Krankenhaus“

- Diagnosestellung von Demenz
- Ziele der Krankenhausbehandlung
- Notwendige Strukturen
- Sicherstellung geeigneter Abläufe
- Stellung des Sozialdienstes

Vorstellung des HF 3 „Stationäre Versorgung im Krankenhaus“

- Wie erkennen wir den die Demenz?
- Wer erkennt den Patienten mit Demenz?
- Wo liegen die Gefahren und Besonderheiten bei Patienten mit Demenz?
- Was folgt aus der Erkenntnis „hier ist ein Patient mit Demenz“?
- Was sollte vermieden werden?
- Wie könnte ein modernes „demenzsensibles“ Krankenhaus aussehen

Aufgaben jedes (!) Krankenhauses:

- Fundierte Diagnostik der Demenz
- Vermeidung von demenztypischen NW
- Ein/Durchführung von demenzsensiblen Prozessen im KH:
 - Vermeidung von Verlegungen (Zimmer/Abteilung/KH)
 - Vermeidung von Betreuungswechsel (Arzt/Pflege/Therapeut)
 - Diagnostik auf Therapierelevanz prüfen
 - Sicherung der Nahrungsaufnahme (Essen/trinken)
- Frühzeitige Einbindung von Angehörigen und Hausarzt
- Spezielles Entlassmanagement

Fazit:

- Jedes KH (in Berlin) wird/muss demenzsensibel aufgestellt werden
- Die Geriatrie ist Ansprechpartner in Berlin
- Der bezirkliche Ausbau von geriatrischen Akutbetten/Akutabteilungen in Berlin stellt einen quantitativen und qualitativen Fortschritt dar (Berliner Krankenhausplan 2016)
- Es gibt tragbare Lösungen für die Identifikation und Diagnostik für die Demenz (Dialogprozess 80+)
- Die frühzeitige Einbindung der Angehörigen wird gefordert (Dialogprozess 80+)
- Die Einführung eines Demenzbeauftragten wird diskutiert und kann hierbei sehr hilfreich sein